

PROBONO

Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2005

Frankfurt im September 2006

INHALT

I. Vorwort

II. Aktivitäten

I. Team

2. Aufbau und Unterstützung von Schulpartnerschaften

- a. Humboldtschule – Mwanga Secondary School**
- b. Hochrad Gymnasium – Uchira Secondary School**
- c. Alexander von Humboldtschule – Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School**
- d. Waldorfschule Vordertaunus – Dassenberg Waldorfschool**
- e. Engelbert Humperdinck Schule – Mramba Primary School**
- f. Max-Planck-Gymnasium – Mbonea Secondary School**
- g. Unterstützung einzelner Schüler**
- h. Tansania-Südafrika-Reise**
- i. Projektfinanzierung**

3. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

4. Aufbau von Netzwerken

III. Finanzen

I. Vorwort

Unsere Erfahrungen der letzten Jahre bestätigen, dass Nord-Süd-Schulpartnerschaften ein großes Potential haben. Sie ermöglichen es, Bildung auf direktem Weg, gezielt und nachhaltig in sog. Entwicklungsländern zu fördern. Dies geschieht durch das maßgebliche Engagement von Schülerinnen und Schülern in Deutschland, die dabei Völkerverständigung erleben, sich mit fremden Lebenswelten beschäftigen und lernen über den Tellerrand zu blicken.

Dieser doppelte Nutzen, einerseits Bildung im Süden als Schlüsselinstrument im Kampf gegen Armut zu unterstützen und gleichzeitig soziale Werte und Kompetenzen an deutschen Schulen zu fördern, ist Leitlinie und Antriebskraft von PROBONO.

Wir haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Schulen in den so genannten Entwicklungsländern systematisch zu fördern. Wir stellen finanzielle Mittel für den Auf- und Ausbau von Schulen, für Unterrichtsmaterialien, für die Fortbildung von Lehrkräften sowie für die Finanzierung besonders bedürftiger Schüler im Süden bereit und beraten die deutschen Schulen bei ihren Spendensammelaktivitäten. Wir initiieren Dialoge zwischen den Schülern, finanzieren digitale Techniken im Süden und unterstützen Begegnungsreisen.

Im Berichtsjahr konnte PROBONO die positive Entwicklung der Organisation während des Gründungsjahrs fortsetzen. Die Organisation ist personell gewachsen, konnte weitere Partnerschaften gewinnen und unterstützen, neue Partnerschaften initiieren und insgesamt eine zunehmend positive Resonanz bei entwicklungspolitischen Entscheidungsträgern und in der Öffentlichkeit erzielen. Das Jahr 2005 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Einstellung zweier qualifizierter Mitarbeiter, die seit April bzw. Mai 2005 die Vereinsarbeit in Frankfurt bzw. Tansania engagiert unterstützen
- Aufbau bzw. Intensivierung von Kontakten zu deutschen und tansanischen Schulen
- Kontinuierliche Beratung dieser Schulen sowie Finanzierung größerer Projekte an Partnerschulen im Süden
- Erweiterung des geographischen Schwerpunktes Tansania durch eine neue Partnerschule in Südafrika
- Entwicklung des PROBONO Internetauftritts
- Erweiterung des PROBONO Netzwerkes durch Mitgliedschaft beim entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (EPNH) sowie durch Kontaktaufnahme zu größeren entwicklungspolitischen Organisationen

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

II. Aktivitäten

I. Team

Zu Beginn des Berichtsjahres gelang es der Vereinsvorsitzenden eine neue qualifizierte Mitarbeiterin zu gewinnen. Dr. Elke Plies-Balzer unterstützt seit Mai 2005 mit großer Kompetenz und viel Engagement die Vereinsarbeit. Eine weitere personelle Unterstützung ist Eliet Senkoro, Schulleiter der Mwanga Secondary School in Tansania, der seit April die Arbeit von PROBONO in Tansania unterstützt. Er berät bei der Auswahl der potentiellen Partnerschulen sowie bei der Bewertung und Betreuung der Schulprojekte.

2. Aufbau und Unterstützung von Schulpartnerschaften

PROBONO konnte im Berichtsjahr vier Schulpartnerschaften durch kontinuierliche Beratung, zwei davon auch durch finanzielle Mittel unterstützen. Es gelang dem Verein darüber hinaus zwei weitere Schulpartnerschaften völlig neu zu etablieren, sowie Kontakte zu weiteren deutschen und tansanischen potentiellen Partnerschulen aufzubauen.

a. Partnerschaft Humboldtschule Bad Homburg – Mwanga Secondary School, Tansania

Dank dieser engagierten und langjährigen Partnerschaft entwickelte sich nicht nur eine enge und herzliche Verbindung zwischen den Partnerschulen, sondern die tansanische Schule konnte sich in den letzten acht Jahren überaus positiv entwickeln. Ihre gesamte Ausstattung und Infrastruktur aber auch ihr akademischer Standard sind im Vergleich zu anderen tansanischen Sekundarschulen überdurchschnittlich.

Auch in diesem Berichtsjahr unterstützte PROBONO diese Partnerschaft aktiv. Die Organisation stand in regelmäßigen Austausch sowohl mit der deutschen als auch mit der tansanischen Schule. Folgenden Aktivitäten standen im Vordergrund:

- i.** Allgemeine Beratung durch regelmäßige E-Mails, Telefonate und persönliche Treffen. (Besuch der tansanischen Schule in Mwanga)
- ii.** Anregung von Dialogprojekten zwischen den Schülern beider Partnerschulen wie zum Beispiel der Austausch über Sachthemen (Gesundheit, AIDS, Wasser) aber auch gemeinsame Malprojekte und Ausstellungen.
- iii.** Finanzierung der Flugreise eines ehrenamtlich tätigen PC-Experten nach Tansania zur Installation einer UPS-Anlage (das Gerät reguliert Stromschwankungen und verhindert dadurch den ständigen Ausfall elektrischer Geräte an der tansanischen Schule)
- iv.** Mitfinanzierung des Baus einer „Social Hall“, die den Schülern der tansanischen Partnerschule als Examens- und Versammlungsraum dient.

b. Partnerschaft Hochrad Gymnasium, Hamburg – Uchira Secondary School, Tansania

Diese langjährige Partnerschaft wird von beiden Schulpartnern lebendig und engagiert gestaltet. Im Berichtsjahr besuchte die deutsche Schule ihren Partner in Tansania, um vor Ort den Bau einer großen Schulhalle (Multipurpose hall) fertig zu stellen. Schüler und Lehrer beider Partnerschulen arbeiteten drei Wochen und verputzten, malten die Außenfassaden an, setzten Fenster und Türen ein u.v.m. Die Halle dient der Schule als Ort für Mahlzeiten, Versammlungen, Examensprüfungen, Bibliothek.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft im Berichtsjahr durch kontinuierliche Beratung in Form von E-Mail Kontakten, Telefonaten und persönlichen Treffen mit beiden Partnerschulen (das deutsche Team besuchte auch die tansanische Schule in Uchira). Dabei ging es im Wesentlichen um die gemeinsame Planung der nächsten Förderprojekte an der Uchira Secondary School. Im Mittelpunkt stand die Planung des Baus von Lehrerunterkünften – ein Projekt, das an tansanischen Schulen besonders wichtig ist, um qualifizierte Lehrer längerfristig an eine Schule zu binden und damit die Unterrichtsqualität zu steigern.

PROBONO sagte die Finanzierung vom Bau zweier Wohneinheiten zu und stellte der tansanischen Schule bereits bewährte Baupläne und Kostenkalkulationen zur Verfügung.

c. Partnerschaft Alexander von Humboldt Schule, Viernheim – Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School, Tansania

Die Partnerschaft zwischen der Alexander von Humboldt Schule in Viernheim und der Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School in Tansania konnte im Berichtsjahr vertieft werden. Die Kontakte zur Nsoo Secondary School wurden intensiviert und der Besuch der Ehefrau des Schulleiters der Kishumundu Secondary School in Viernheim, die zahlreiche Vorträge über das Leben an tansanischen Schulen hielt, fand bei den deutschen Schülern und Lehrern großen Anklang und belebte die Partnerschaft zusätzlich.

PROBONO konnte die Partnerschaft in 2005 durch regelmäßige Kontakte per E-Mail, Telefon und persönliche Treffen beraten (auch Besuch beider Schulen in Tansania). Dabei unterbreitete PROBONO der deutschen Schule Vorschläge zu weiteren Spendensammelaktivitäten, aber auch zu Dialogprojekten, um einen Austausch zwischen den Schülern anzuregen. Angelehnt an die langfristigen Entwicklungspläne der tansanischen Schulen wurden gemeinsam die nächsten Förderprojekte bestimmt. Schwerpunktprojekt der Kishumundu Schule ist der Bau eines Mädchenschlafsals mit dem Ziel die Bildungschancen der Mädchen in der Region zu verbessern. Hauptförderprojekt an der Nsoo Schule ist eine Mehrzweckhalle, die hauptsächlich als Speisesaal dienen wird und die Schüler

während des Essens vor Staub, Wind, Sonne und Regen schützen wird. PROBONO sagte für beide Projekte finanzielle Unterstützung zu.

d. Partnerschaft Waldorfschule Vordertaunus, Oberursel – Dassenberg Waldorfschool, Südafrika

Seit 2003 entwickelt sich eine engagierte Partnerschaft zwischen der Waldorfschule Vordertaunus in Oberursel und der Dassenberg Waldorfschool in Südafrika. Es bestehen regelmäßige Kontakte zwischen den beiden Schulen. Höhepunkte der Partnerschaft waren bisher zwei Besuche von deutschen Schülern und Lehrern in Südafrika. Diese für beide Seiten eindrucksvollen Aufenthalte dienten im Wesentlichen der gemeinsamen Renovierung der Schule bzw. dem Bau eines Wasserturms.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- i. Präsentation des PROBONO Konzeptes vor der Lehrerkonferenz der Waldorfschule Vordertaunus
- ii. Beratung der Partnerschaft durch regelmäßige Telefonate, E-Mails und persönliche Treffen (auch Besuch der Dassenberg Waldorfschool in Südafrika)
- iii. Reisekostenzuschuss für einen Lehrer der deutschen Partnerschule, der in Südafrika mit deutschen Schülern maßgeblich an der Errichtung eines Wasserturm beteiligt war
- iv. Mitfinanzierung des Baus eines Wasserturms zur Sicherung der Wasserversorgung der Dassenberg Waldorfschool in Südafrika

e. Partnerschaft Engelbert Humperdinck Schule, Frankfurt – Mramba Primary School, Tansania

PROBONO konnte diese Partnerschaft im Berichtsjahr neu initiieren, ihren Aufbau unterstützend begleiten und die ersten Kommunikationsschritte betreuen. Die Entwicklung der Partnerschaft war im Berichtsjahr im Wesentlichen von folgenden Aktivitäten geprägt:

- i. Präsentation von PROBONO vor der Lehrerkonferenz der deutschen Schule, Ziel: Vermittlung des Schulpartnerschaftskonzeptes, Vorstellung der zukünftigen Partnerschule sowie Gewinnung von Partnerschaftsverantwortlichen
- ii. Veranstaltung einer Afrika-Projektwoche durch die Schule zur Sensibilisierung und Vorbereitung auf die Partnerschaft
- iii. Veranstaltung eines Partnerschaftsbaus an der deutschen Schule mit dem Ziel Spendengelder für die neue Partnerschule zu sammeln
- iv. Besuch der Mramba Primary School durch PROBONO, Ziel: Kennen lernen der verantwortlichen Schulleiter, der wichtigsten Projekte, Anforderung eines 5-Jahres-Entwicklungsplan der Schule, Vorstellen der deutschen Partnerschule
- v. Besuch der Humperdinckschule nach Tansaniareise, Inhalte: Bericht von der Reise, Übergabe von Brief und Geschenken des tansanischen Partners, Vorstellung der wichtigsten Projekte, Beratung im Hinblick

- auf die Verwendung der Spendengelder, die erste Kontaktaufnahme und zukünftige Dialogprojekte
- vi. Erste Kontaktaufnahme zwischen der deutschen Schule und der tansanischen Partnerschule
- vii. Zusage von PROBONO bzgl. einer Mitfinanzierung des Baus von drei Klassenzimmern an der Mramba Primary School

f. Partnerschaft Max-Planck-Gymnasium, München-Pasing – Mbonea Secondary School, Tanzania

Auch diese beiden Schulen wurden durch PROBONO völlig neu an das Partnerschaftsthema herangeführt und in der Startphase ihrer Partnerschaft betreut. Dabei standen in 2005 folgende Aktivitäten im Vordergrund:

- i. Anfrage bei PROBONO durch Schülervertretung des Max-Planck-Gymnasiums, Ziel: Aufbau eines Kontaktes zu einer Schule in Afrika
- ii. Präsentation von PROBONO vor Schulleitung, Lehrern und Schülern des Max-Planck-Gymnasiums, Ziel: Vermittlung des Schulpartnerschaftskonzeptes, Vorstellung der zukünftigen Partnerschule sowie Gewinnung von Partnerschaftsverantwortlichen
- iii. Marathon-Laufaktion der deutschen Schule mit dem Ziel Spendengelder für die neue tansanische Partnerschule zu sammeln
- iv. Besuch der Mbonea Secondary School durch PROBONO, Ziel: Vorstellen der deutschen Partnerschule, Kennen lernen des verantwortlichen Schulleiters, der wichtigsten Projekte, Anforderung eines 5-Jahres-Entwicklungsplan der Schule
- v. Besuch des Max-Planck-Gymnasiums nach Tansaniareise, Inhalte: Bericht von der Reise, Vorstellung der wichtigsten Projekte, Beratung von PROBONO im Hinblick auf die Verwendung der Spendengelder, Beratung von PROBONO im Hinblick auf die erste Kontaktaufnahme und zukünftige Dialogprojekte
- vi. Zusage von PROBONO bzgl. der Mitfinanzierung des Baus einer Mehrzweckhalle in Mbonea
- vii. Erste Kontaktaufnahme zwischen der deutschen Schule und der tansanischen Partnerschule, Sammeln weiterer Spendengelder für Weihnachtsgeschenke an tansanische Partnerschüler

g. Unterstützung einzelner Schüler

Im Rahmen seines mildtätigen Engagements, das die Förderung von einzelnen bedürftigen Schülern vorsieht, unterstützte der Verein im Berichtsjahr die weiterführende Ausbildung von zwei Schülern. George Edes und Mdoe Ombeni sind begabte und fleißige Schüler, die seit 2004 aufgrund von familiären Schicksalsschlägen nicht mehr in der Lage waren, ihre Schulgebühren zu bezahlen. Mit Unterstützung von PROBONO konnten sie 2004 den „Ordinary level“ an der Mwanga Secondary School erfolgreich abschließen. Im 2005 setzten beide Schüler dank der weiteren finanziellen Unterstützung von PROBONO ihre Ausbildung an einer High School fort.

h. Tansania-Südafrika-Reise

Im Berichtsjahr reiste das PROBONO Team nach Tansania und erstmalig auch nach Südafrika. Während dieser intensiven zweiwöchigen Reise konnten bestehende Kontakte zu tansanischen Schulen vertieft und neue Kontakte zu Schulen in Tansania und Südafrika aufgebaut werden. Dabei wurden laufende Projekte begutachtet, neue identifiziert und bewertet und Perspektiven und Entwicklungspläne der Schulen diskutiert. Insgesamt besuchte PROBONO elf Sekundarschulen, eine Grundschule und eine Berufsschule, führte verschiedene Gespräche mit Vertretern einheimischer politischer und entwicklungsbezogener Institutionen und nahm an einer Gesprächsrunde mit sechs Schulleitern teil. Als große Unterstützung auf dieser Reise erwies sich der neue Mitarbeiter von PROBONO Eliet Senkoro. Er begleitete das deutsche Team auf vielen Etappen der Reise, beriet bei der Auswahl der neuen Schulen und bei der Bewertung von Schulprojekten.

i. Projektfinanzierung

Der Prozess der Prüfung und Bewilligung von Projektfinanzierungen wurde im Berichtsjahr professionalisiert. PROBONO entwickelte ein Antragsformular für die Südschulen, das eine detaillierte Projektbeschreibung, Kostenkalkulation sowie Angaben zur Realisierung des Projektes verlangt. Die Bewertung der Projekte erfolgt unter dem Aspekt der Hilfe zur Selbsthilfe; sie werden einer Kosten-Nutzen-Analyse unterzogen und in den Gesamtzusammenhang des langfristigen Entwicklungsplans der Südschule gestellt. Von PROBONO erstellte Baukostenübersichten helfen bei der Prüfung der Kostenkalkulationen und der Einschätzung des Preis-Leistungsverhältnisses. Verantwortlich für die Prüfung und Bewilligung von Projektfinanzierungen ist das PROBONO Projekt-Komitee, das sich aus dem Kreis der Vereinsmitglieder bildet. Zudem überzeugen sich die Mitglieder des Komitees einmal jährlich durch persönliche Gespräche und die Begutachtung der Projekte vor Ort von deren Förderungswürdigkeit.

3. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Im Berichtsjahr gelang es PROBONO den Bekanntheitsgrad des Vereins in der interessierten Öffentlichkeit zu steigern sowie den Zugang zu deutschen Schulen und entwicklungspolitischen Akteuren zu erleichtern.

Der Auftritt an Schulen konnte durch eine aussagekräftige und mit anschaulichem Fotomaterial bestückte Power Point Präsentation professionalisiert werden.

Im Rahmen der finanziellen Unterstützung der Social Hall an der Mwanga Secondary School in Tansania und des Wasserturms an der Dassenberg Waldorfschool in Südafrika wurde das Engagement von PROBONO in verschiedenen Artikeln der deutschen lokalen Presse erwähnt.

Eigentlicher Schwerpunkt der öffentlichkeitsbezogenen und marketingorientierten Aktivitäten im Berichtsjahr war die Entwicklung und Erstellung des PROBONO

Internetauftritts. Die Agentur dimedis hat PROBONO bei der Realisierung der Webpage zu ermäßigten Konditionen professionell unterstützt. Sie erklärte sich zudem bereit, sämtliche monatlichen Hosting- und Serviceaufwände kostenlos im Rahmen eines Sponsorings zu übernehmen. Resultat der monatelangen Konzeptionierung und Umsetzung der Webpage sind informative, klar gegliederte Internetseiten, die dank eines erprobten Content Management Systems sehr leicht redaktionell zu bearbeiten sind.

4. Aufbau von Netzwerken

Mit dem Ziel des Informations- und Erfahrungsaustauschs konnte PROBONO im Berichtsjahr weitere Kontakte zu entwicklungspolitischen Akteuren auf- und ausbauen. So wurde der Verein zu Beginn des Berichtsjahres Mitglied des Entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen (EPNH) und engagiert sich seitdem regelmäßig in den Netzwerk-Foren „Globales Lernen“ und „Afrika Forum“. Darüber hinaus besuchte PROBONO verschiedene entwicklungspolitische Veranstaltungen wie die Eschborner Fachtage 2005 der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit und den Thüringer Bildungskongress. Im Juli des Berichtsjahres präsentierte PROBONO sein Schulpartnerschaftskonzept auf dem von InWEnt organisierten Workshop „Chat der Welten“, zu dem hessische Schulen eingeladen waren. Ziel hierbei war es, hessische Schulen an das Partnerschaftsthema heranzuführen. Das Projekt „Chat der Welten“ ermöglicht deutschen Schülern, mit verschiedenen Akteuren in Entwicklungsländern via Internet zu kommunizieren, mit dem Ziel globale Phänomene erfahrbar zu machen.

III. Finanzen

Die Vereinsabrechnung als Einnahmen- und Ausgabenrechnung, wurde erstellt durch den Steuerberater und Kassenführer des Vereins Robert Happ und ist als Anlage beigefügt.

Die Abrechnung zeigt einen Jahresgewinn von Euro 2.099,85 (Vorjahr: Jahresverlust Euro 11.081,79). Ursächlich für das verbesserte Jahresergebnis ist das erhöhte Spendenaufkommen in 2005.

Wesentlichste Projekt-Ausgaben des Vereins waren die Personalkosten für die im Kalenderjahr 2005 für Projektarbeiten tätige Mitarbeiterin, Frau Dr. Elke Plies-Balzer sowie die Spenden für die Social Hall der Mwanga Secondary School und für das Projekt „Wasserturm“ der Dassenberg Waldorf School.

Die Verwaltungskosten (Porto, Bürobedarf, Corporate Identity, Bankspesen und Fachliteratur) betragen bezogen auf die Spendeneinnahmen 16,1 %.